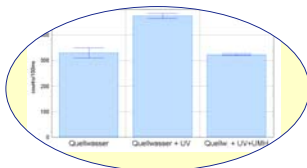


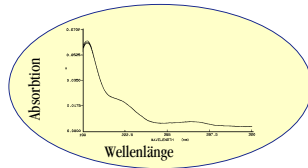
UMH - Überzeugende Qualität - Wissenschaftlich getestet

Elektrolumineszenz-Messungen nach Dr. A. Popp



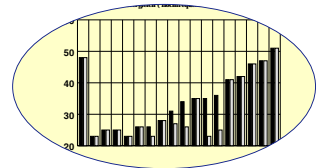
Dr. Popp bestätigt anhand der physikalischen Biophotonenmessung die **effektive Wirkung der UMH-Technologie**: "Erstaunlich ist die Klarheit der Effekte".

UV-, NF- u. HF-Messungen von Dr. W. Ludwig



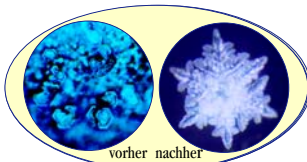
Die erhöhte Speicherung von UV-Licht beweist die starke Strukturierung der Wassermoleküle. Die **Lösung von Schadstoff-Frequenzen** wurde von Dr. Ludwig mit wissenschaftlich anerkannten Messmethoden eindeutig nachgewiesen.

Exahertzmessung von Dr. Kohfink - Kalagin



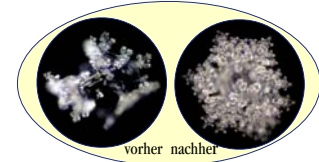
Dr. Kohfink bestätigt eine absolut stabile Aufbereitung, die auch nach Tagen nicht schwächer wird. Das Wasser bekommt wieder die Qualität des reinen Wassers aus den Rocky Mountains.

Wasserkristalle nach Dr. Masaru Emoto



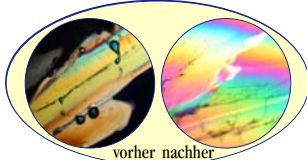
Dr. Emoto wertete für die Fa. Bohres Wasserproben von Großstadtwasser vor und nach der UMH-Energetisierung aus und bescheinigte ebenfalls **ausgezeichnete Ergebnisse**.

Wasserkristallbilder nach E. Braun



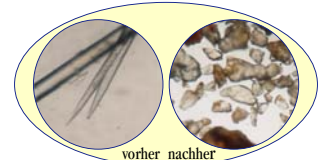
Diese Untersuchungen bestätigen sehr eindrücklich die **Revitalisierung** des zuvor **UV-behandelten** Leitungswassers nach erfolgter **UMH-Energetisierung**.

Quantenfraktalbilder nach Dr. Töth & DI Pfaffenbichler



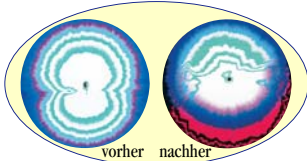
Mit diesem Verfahren von Dr. Töth und DI Pfaffenbichler konnte die eindrucksvolle Aufwertung des Wassers durch die UMH-Energetisierung fotografisch festgehalten werden.

Kalkstrukturen und Oberflächenspannung



Der Architekt, DI Ehrlich, bestätigt, daß sich durch die veränderte Wasserstruktur keine Kalkablagerungen mehr ergeben. Eine 10%ige Veränderung der Oberflächenspannung beglaubigte Dr. med.Engler.

Colorplate-Test von Dr. Knapp



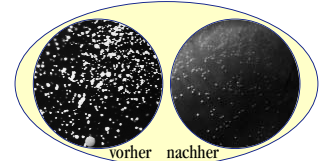
Nur das aufbereitete Wasser zeigt ein sehr ausgeprägtes bioenergetisches Potential auf. Sogar nach mehreren Tagen ist diese Energetisierung immer noch eindeutig messbar.

Verbessertes Pflanzenwachstum und Tiergesundheit



Die landwirtschaftliche Fachschule Eisenstadt bescheinigte in mehreren Versuchsreihen Mehrerträge von durchschnittlich **13,4%** bei verschiedenen Tomatensorten.

Untersuchung von Frau Dr. Kilibaeva



Dieses Ergebnis zeigt, - nach erfolgter Aufbereitung -, anschaulich die Befreiung des Wassers von schädlichen Mikroorganismen. Selbst die sonst üblichen Mutterkolonien sind nicht mehr vorhanden.

